

Abwasserbehandlungsanlage

Name und Anschrift der Betreiber:

Ort der Anlage:

Bundesland/Land:

Einleiternummer/
Abwasserabgabenummer:

Datum:

Name der Unterschriftsbefugten

Tel.:

Fax:

Lieferschein gemäß § 7 AbfKlärV

☐ für Klärschlamm aus kommunalen Abwässern

Lieferschein-Nr.:

☐ für Klärschlamm aus Abwässern mit ähnlich
geringer Schadstoffbelastung

Dieser Lieferschein ist von den Betreibern der Abwasserbehandlungsanlage 30 Jahre lang aufzubewahren.

Name und Anschrift der Anwender/Abnehmer

Wir werden im/in den Monat/en 20..... m³ Klärschlamm (bei Naßklärschlamm entspricht 1 m³ = 1 t) mit einem Trockensubstanzgehalt von %, das entspricht einer Menge von t Trockenmasse in der Gemeinde

Gemarkung	Gemarkung-Nr.	Flur-Nr.	Flurstück-Nr.	Unter-Nr.	Größe (ha)	Schlag (ha)	Schlag-bezeichnung

(falls bekannt, Angabe der Gauß-Krüger-Koordinaten)

☐ aufgeben.☐ aufbringen.

Tel.-Nr.:

☐ durch
(Name und Anschrift des beauftragten Dritten)

Fax.-Nr.:

überbringen/aufbringen lassen.
(Teilbeschlämmungen sind kartenmäßig nachzuweisen)

Derzeitige Bodennutzung
(Fruchtart):

Nächste beeabsichtigte
Bodennutzung

Ergebnisse der Boden-Klärschlammuntersuchungen

1. Boden

Die Bodenuntersuchung vom (Analyse-Nr.:)

untersucht vom Labor (Name/Anschrift/Tel.-Nr.:)

☐ hat eine teilweise Überschreitung der zulässigen Gehalte an Schwermetallen ergeben☐ hat keine Überschreitung der zulässigen Gehalte an Schwermetallen ergeben.

Die Bodenuntersuchung hat zudem folgende Ergebnisse erbracht:

pH-Wert

Kalkbedarf/..... CaO dt/ha

Bodenart i. S. v. § 4 Abs. 8 bzw. 12 AbfKlärV:

bei leichten Böden: Tongehalt

Der Boden enthält im Mittel:

mg/100 g Boden m_T	
Phosphat (P_2O_5)	
Kaliumoxid (K_2O)	
Magnesium (Mg)	

mg/kg Trockenmasse	
	Höchstgehalte gem. § 4 Abs. 8 AbfKlärV
Blei:	100
Cadmium:	1,5 (1 nach § 4 Abs. 8 Satz 2)
Chrom:	100
Kupfer:	60
Nickel:	50
Quecksilber:	1
Zink:	200 (150 nach § 4 Abs. 8 Satz 2)

2. Klärschlamm

74

Die Klärschlammuntersuchung¹⁾ vom (Analyse-Nr.:)
 untersucht vom Labor/den Labors (Namen/Anschrift/Tel.-Nr.)
 Auftrags-Nr.:

hat folgendes Ergebnis erbracht.

pH-Wert:

Der Klärschlamm enthält im Mittel:

	a) Nährstoffgehalte in der Frischsubstanz in %	b) Nährstoffgehalte in der Trockensubstanz in %
Organische Substanz: Gesamtstickstoff (N): Ammoniumstickstoff (NH ₄ -N): Phosphat (P ₂ O ₅): Kaliumoxid (K ₂ O): basisch wirksame Stoffe (CaO): Magnesiumoxid (MgO):		
untersucht durch das Labor: Name Analyse-Nr. Fax-Nr. Tel.-Nr. Datum		
mg/kg Schlamm-Trockenmasse (m _T)		
	Grenzwerte gem. § 4 Abs. 11 und 12 AbfKlärV	
Blei:	900	
Cadmium:	10 (5 nach § 4 Abs. 12 Satz 2)	
Chrom:	900	
Kupfer:	800	
Nickel:	200	
Quecksilber:	8	
Zink:	2500 (200 nach § 4 Abs. 12 Satz 2)	
AOX:	500	
untersucht durch das Labor: Name Analyse-Nr. Fax-Nr. Tel.-Nr. Datum		
mg/kg Schlamm-Trockenmasse (m _T)		
	Grenzwerte gem. § 4 Abs. 10 AbfKlärV	
PCB ²⁾ Nr.		
28: / 138:		
52: .../...153:		
101: .../ 180:	0,2 PCB/kg m _T je Komponente	
ng TE/kg m _T		
PCDD; PCDF ³⁾	100 mg TE/lg m _T	
untersucht durch das Labor: Name Analyse-Nr. Fax-Nr. Tel.-Nr. Datum		

74☐ hat keine Überschreitung der zulässigen Schadstoffgehalte ergeben☐ hat eine teilweise Überschreitung der zulässigen Schadstoffgehalte ergeben..

Der Klärschlamm wurde wie folgt behandelt:

☐ biologisch☐ chemisch☐ thermisch☐ langfristig gelagert☐ entseucht☐ sonstige Behandlung (z.B. Kompostierung)

Es wird bestätigt, daß der Schlamm unserer Abwasserbehandlungsanlage gemäß den vorstehenden Angaben nach Maßgabe der Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGB1. I S. 912) und der von der zuständigen obersten Landesbehörde erlassenen Verwaltungsvorschrift zum Vollzug der Klärschlammverordnung vom 27. 4. 1995 verwertet werden kann.

Datum/Ort:

.....
(Unterschrift der Betreiber der Abwasserbehandlungsanlage; Name maschinengeschrieben)

¹⁾ Bei Gemischen sind die Angaben sowohl für Zuschlagstoffe als auch für das Gemisch zusätzlich aufzuführen (soweit nach § 4 Abs. 12 erforderlich).

²⁾ Systematische Numerierung der PCB-Komponenten nach den Regeln der Internationalen Union für Reine und Angewandte Chemie (IUPAC).

³⁾ Gemäß Berechnungsvorschrift im Anhang 1 zur AbfKlärV

**Bestätigung der Abgabe
gemäß § 7 Abs. 2 1 AbfKlärV**

74

Wir haben heute m³ Klärschlamm/Gemisch einschl. Kompost* mit einem Trocken-
substanzgehalt von %, das entspricht t Trockenmasse, gemäß den vorstehenden Angaben abgegeben.

Datum

(Unterschrift der Betreiber der Abwasserbehandlungsanlage)

**Bestätigung der Aufbringung des Klärschlammes/Gemisches*)
gemäß § 7 Abs. 2 Satz 3 AbfKlärV**

Ich habe heute den/das mir durch am
übergebenen Klärschlamm/Gemisch einschl. Kompost gemäß den vorstehenden Angaben aufgebracht.

Die nach § 6 der Klärschlammverordnung zulässige Aufbringungsmenge wurde nicht überschritten.

Adresse, Tel.-Nr. des/der Anwenders/in

(Unterschrift des/der Anwender/Landwirt/in)

**Bestätigung der Aufbringungsmengen des Klärschlammes/Gemisches
bei Aufbringung durch Dritte**

Der/das oben bezeichnete Klärschlamm/Gemisch einschl. Kompost wurde ordnungsgemäß auf der oben genannten
Bewirtschaftungsfläche am aufgebracht. Der/das aufgebrachte Klärschlamm/Gemisch
stimmt mit dem abgegebenen Klärschlamm überein. Die nach § 6 der AbfKlärV zulässige Aufbringungsmenge wurde
nicht überschritten.

(Unterschrift des Beauftragten Dritten)

Das Formular wird mit 6 Durchschriften benötigt!

•) Nichtzutreffendes streichen